



Soziales Netzwerk Mainhausen, Mittwoch, 5. Oktober 2016

Neustart von Deutschkursen für Flüchtlinge

„Eine gelingende Integration braucht ein Zusammenspiel von verschiedenen Faktoren, wie soziale Kontakte z.B. in der Nachbarschaft und in Vereinen, den Zugang zum Arbeitsmarkt und die Möglichkeit der Schul- und Berufsausbildung“, so Ruth Disser, Bürgermeisterin und Sprecherin des sozialen Netzwerkes Mainhausen. Für sie ist Integration ein wechselseitiger, lebenslanger Prozess, an dem alle teilhaben. Damit Menschen sich in unserer Gesellschaft integrieren können, braucht es die Bereitschaft sowohl derer die zu uns kommen, als auch derer die hier leben.



Der Wichtigste Punkt hierbei ist die Sprache. Ohne die deutsche Sprache gibt es selten ein Gelingen von sozialen Beziehungen und nur sehr schlecht einen Zugang zum Arbeitsmarkt und Bildung. „Aus diesem Grund ist die



Förderung von Deutschkenntnissen ein vorrangiges Anliegen bei den Verantwortlichen in der Gemeinde Mainhausen und bei den Mitgliedern des Sozialen Netzwerkes Mainhausen,“ stellt Ruth Disser mit Überzeugung fest.

Einige der Flüchtlinge in Mainhausen besuchen bereits Integrationskurse in Offenbach oder Rödermark und lernen sehr intensiv Deutsch. Neben zwei durch die VHS veranstalteten Orientierungskurse für Flüchtlinge mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen, gibt es dank der Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern zusätzliche Angebote. Diese reichen von Deutschunterricht über die Unterstützung bei Hausaufgaben aus den Deutsch- und Integrationskursen bis hin zur Hausaufgabenhilfe für Kinder in den Grund- und weiterführenden Schulen.

Außerdem haben Flüchtlinge aus Mainhausen seit August die Möglichkeit von dem breit gefächerten Angebot im FLIDUM Seligenstadt zu profitieren. Das gibt ihnen die Möglichkeit individuell angepasst an ihren momentanen Sprachstand zusätzlich gefördert zu werden.

„In Anbetracht dessen, dass ein gut fundierter Spracherwerb für das weitere Leben der Menschen hier bei uns unerlässlich ist, ist dies ein weiterer wichtiger Baustein für eine gelingende Integration,“ erläutert die Verwaltungschefin die Initiative und bedankt sich zum einen bei den ehrenamtlichen Helfer, die tagtäglich unterstützend tätig sind, aber auch bei dem Arbeitskreis Willkommen in Seligenstadt, der durch sein Angebot Deutschkurse im FLIDUM zu besuchen, den Flüchtlingen in Mainhausen weitere Chancen eröffnet.